Gemeinde Iselsberg-Stronach
A-9992 Iselsberg-Stronach, Iselsberg 30 - Bezirk Lienz
Tel.: +43 4852 65300, Fax: DW 4
E-Mail: office@gemeinde-iselsberg.at www.iselsberg-stronach.gv.at

Iselsberg, 12.07.2022

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates am 12.07.2022

Anwesende Gemeinderäte: Bgm. Gerhard Wallensteiner, Bgm.-StV. Armin Kofler, Josef Suntinger, Maria Eder, Lorena Senfter, Peter Kufahl (Ersatz für Christoph Peintner), Christian Draschl, Sieglinde Leiner, Josef Kollnig, Philipp Sporer (Ersatz für Thomas Haidenberger), Eder Christian (Ersatz für Barbara Auer)

Entschuldigt: Barbara Auer, Thomas Haidenberger, Christoph Peintner

Sonstige Anwesende: -

Schriftführerin: Ignac Daniel

Beginn: 20:30 Uhr Ende: 22:20 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschluss über einen Vertrag betreffend die Übernahme der Infrastruktur (Erschließungsstraße, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) im Bereich der Bauplätze „hinter der Wacht".
3. Beratung und Beschluss über Änderung der Kanalordnung
4. Beratung und Beschluss über Änderung der Kanalgebührenordnung
5. Auftragsvergabe Mitverlegung LWL von Defregger Lärche bis Landesgrenze
6. Auftragsvergabe Verlegung LWL Ortsnetz – Baulos 2022
7. Auftragsvergabe Oberflächenwasser-Kanal im Bereich „Wacht"
8. Auftragsvergaben Zu- und Umbau Kindergarten (Bauaufsicht; Baumeister; Dachdecker;)
9. Beschluss über Bildung eines Sozialausschusses
10. Personalangelegenheiten
11. Berichte der Substanzverwalter
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Angelobung der Ersatzmitglieder

Der Bürgermeister begrüßt die zur Sitzung erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Ersatz-Gemeinderatsmitglieder Philipp Sporer und Christian Eder legen vor dem versammelten Gremium das Gelöbnis gem. § 28 Tiroler Gemeindeordnung ab.

TOP 2: Beratung und Beschluss über einen Vertrag betreffend die Übernahme der Infrastruktur (Erschließungsstraße, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) im Bereich der Bauplätze „hinter der Wacht".

Der Bürgermeister teilt mit, dass man sich Gedanken darüber machen muss, was die Gemeinde und was der Widmungswerber bei einer Baulandaufschließung machen muss. Darüber soll sich der Raumordnungsausschuss in einer künftigen Sitzung Gedanken machen.
Er schlägt vor, keine Entscheidung zu treffen und dieses TOP zu vertagen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auch diesen TOP zu vertagen.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 3: Beratung und Beschluss über Änderung der Kanalordnung

Nach einer kurzen Debatte wird beschlossen folgende Änderungen der Kanalordnung zu beschließen:

1. Ein § 1a wird (neu) eingefügt:
§ 1a: Für die Grundstücke hinter der Wacht (siehe Anlage 1, gelb gekennzeichnet, das sind die Parzellen 458/6, 458/7, 458/8, 458/9, 456/4, 456/3, 456/2, 456/1, 458/1, 456/5, 456/6) wird eine Anschlusspflicht an die öffentliche Oberflächenentwässerungsanlage der Gemeinde verordnet. Dach-, Drainagen- und Oberflächenwässer sind in diese Entwässerungsanlage einzuleiten. Auf dem Eigengrund ist ein Retentionsschacht nach Vorschrift der Gemeinde vorzusehen.

2. Im § 3 Abs. 5 wird ein Satz hinzugefügt:
§ 3 Abs. 5 letzter Satz: Wenn über Antrag eines Anschlusswerbers für ein Grundstück, das nicht im anschlusspflichtigen Bereich einliegt, ein Anschluss beantragt wird, so ist die Art und die Lage der Trennstelle einvernehmlich festzulegen.

3. Im § 3 wird ein weiterer Absatz (6) eingefügt:
§ 3 Abs. 6: Die Trennstelle für die Einleitung der Oberflächenwässer nach § 1a wird dermaßen festgelegt, dass die Oberflächenwässer direkt in den Sammelschacht, welcher sich in der Wegparzelle befindet, eingeleitet werden. Trennstelle ist der jeweilige Schacht. Der jeweilige Anschlussnehmer ist selbst für die Anschlussleitung zwischen Schacht (Trennstelle) und Retentionsschacht verantwortlich.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 4: Beratung und Beschluss über Änderung der Kanalgebührenordnung

Der Bürgermeister beantragt folgende Änderung:

1. Im § 3 wird ein weiterer Absatz (4) hinzugefügt:
§ 3 Abs. 4: Für den Fall, dass ein Grundstück, das nicht im anschlusspflichtigen Bereich einliegt, über Ansuchen eines Anschlusswerbers an die öffentliche Kanalisation angeschlossen wird, wird für das betreffende Grundstück keine Anschlussgebühr im Sinne der Abs. 1 – 3 erhoben. In diesen Fällen wird ein Pauschalbetrag von 200,00 Euro für die Überwachung der Anschlussarbeiten eingehoben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 5: Auftragsvergabe Mitverlegung LWL von Defregger Lärche bis Landesgrenze)

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Verlegung der LWL über die alte Iselsbergerstraße zwischen Defregger Lärche und Landesgrenze passiert. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt ca. 44.000€. Die restlichen Kosten übernimmt der Planungsverband. (ca. 87.000€) Durch die Mitverlegung kann die Gemeinde Anschlüsse verkaufen. Der Auftrag wird an den Bestbieter FA. Swietelsky vergeben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 6: Auftragsvergabe Verlegung LWL Ortsnetz – Baulos 2022

Der Bürgermeister erklärt, dass die Arbeiten für das Baulos 2022 für die Verlegung der Glasfaserleitungen in Form einer Auftragserweiterung an die Fa. OSTA zum Angebotspreis von ca. 176.200€ vergeben werden kann. Weiters soll eine Bürgerversammlung stattfinde, wo die interessierten Personen über den Ablauf des Anschlusses informiert werden sollen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten für das Baulos 2022 an die Fa. OSTA zu vergeben.

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür – 1 Stimme befangen

TOP 7: Auftragsvergabe Oberflächenwasser-Kanal im Bereich „Wacht"

Der Bürgermeister teilt mit, dass verschiedene Angebote für die Verlegung des Oberflächenwasserkanals im Bereich zwischen Wacht und Dölsacher Bach eingelangt sind. Die Fa. Swietelsky hat mit 89.909,30€ das beste Angebot abgegeben.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten für die Verlegung des Oberflächenwasserkanals an die Fa. Swietelsky zu vergeben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 8: Auftragsvergaben Zu- und Umbau Kindergarten (Bauaufsicht; Baumeister; Dachdecker;)

Der Auftrag für die örtliche **Bauaufsicht** wurde an Herrn Ing. Walter Stemberger 20.000€ (pauschal) vergeben.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Dachdeckerarbeiten (Sanierung Dach nach Norden): Angebot von Firma Dorer aus Dölsach wurde den Gemeinderäten unterbreitet. Die Summe beläuft sich auf 45.690,30€. Das Dach wird voraussichtlich in den Sommerferien erneuert.

Abstimmung: mit 11 Stimmen dafür (einstimmig)

Baumeister: Die Fa. Strabag hat das Bestgebot für die Baumeister beim Zu- und Umbau des Kindergartens abgegeben. Die Summe beläuft sich auf 190.778,11€. Aufgrund der steigenden Kosten wurde bei der Sitzung beschlossen, dass nur ein Beschluss unter Vorbehalt beschlossen wird. Bürgermeister Wallensteiner setzt sich mit Land Tirol in Verbindung, wenn wir das OK für den Bau bekommen wird einstimmig entschlossen, das Angebot von FA. Strabag zu akzeptieren. Sollte allerdings kein OK vom Land Tirol kommen, wird abgewartet und neu beraten.

Abstimmung unter Vorbehalt: 11 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 9: Beschluss über Bildung eines Sozialausschusses

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auch diesen TOP zu vertagen.

TOP 10: Personalangelegenheiten

(Niederschrift über Beratung und Abstimmung im abgesonderten Protokoll)

TOP 11: Berichte der Substanzverwalter

Josef Suntinger:
Substanzverwalter Josef Suntinger berichtet für die GGAG Iselsberg, dass der Borkenkäferbefall ein großes Problem ist.

Oberhalb des Kapruntalweges wurde in Richtung „Frick-Wiese" eine Rückegasse errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.000 €. Davon macht die Verrohrung schon ca. 1.000 € aus.

Josef Kollnig:
Josef Kollnig berichtet für die GGAG Stronach, dass beim Stronacher „Kiachl" einige Sanierungsarbeiten notwendig sind. Er wird dafür Angebote einholen.

TOP 12: Anfragen, Anträge und Allfälliges

Die Prüfungsniederschrift über die Kassaprüfung vom 14. Juni wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Lugger Gerhard einen Antrag auf Übernahme des öffentlichen Weges, im Bereich der Lugger Alm gestellt hat und verließt das entsprechende Ansuchen. Es wird kurz darüber debattiert und soll bis zur nächsten Sitzung Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Als letzter Punkt wurden die Firmenvorschläge für den Zubau Kindergarten präsentiert. Es wurden noch ein paar zusätzliche Firmen vorgeschlagen.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Umrüstung der Heizung aufgrund neuester Erkenntnisse auf Pellets erfolgen muss (wurde bereits im Bauausschuss so beschlossen). Im momentan bestehenden Hackschnitzelsilo müssen wegen der Überbauung Säulen bzw. Stützen aufgestellt werden und kann daher die Beschickung mit Hackschnitzel nicht mehr erfolgen.

Der Schriftführer: Die Gemeinderäte: Der Bürgermeister:

Gemeinde Iselsberg-Stronach * Bez. Lienz *

angeschlagen am: 10. AUG. 2022
abgenommen am: